

Verbraucherpreise (Bund, NRW), Mai 2018

Das Statistische Bundesamt und IT.NRW haben Daten zu den Verbraucherpreisen für Mai 2018 veröffentlicht.

Die Verbraucherpreise lagen im Mai 2018 um 2,2 Prozent höher als im Vorjahresmonat (Thema I).

Insbesondere der steigende Ölpreis treibt die Preise für Energie und Kraftstoffe (Thema II).

Die für die Geldpolitik der EZB maßgebende Inflationsrate stieg im Euroraum zuletzt auf 1,9 Prozent (Thema III).

Verbraucherpreise (Bund, NRW), Juni 2018

Donnerstag, 14. Juni 2018

I. Verbraucherpreise

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes lagen die Verbraucherpreise im Mai 2018 um 2,2 Prozent höher als im Vorjahresmonat. Damit zog die Inflationsrate im Vergleich zu den vorangegangenen Monaten deutlich an. Eine Inflationsrate von 2,2 Prozent war zuletzt im Februar 2017 zu verzeichnen. Im Vergleich zum Vormonat stieg der Verbraucherindex um 0,5 Prozent auf 111,2 Punkte.

In Nordrhein-Westfalen legte die Verbraucherpreise im Mai um 2,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu. Zum Vormonat stieg der Preisindex um 0,4 Prozent auf 111,7 Punkte. Treiber der Teuerung sind die Preise für Energie und Nahrungsmittel, die sich überdurchschnittlich erhöhten. Ohne die Berücksichtigung von Nahrung und Energie hätte die Inflationsrate bei 1,6 Prozent gelegen und damit die Seitwärtsbewegung fortgesetzt.

II. Ausgewählte Waren und Dienstleistungen

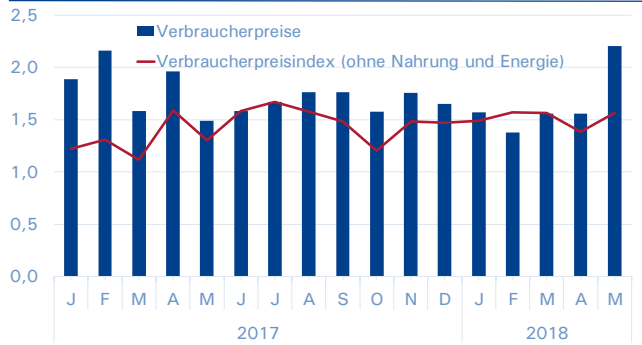
Der zuletzt wieder stärker steigende Ölpreis treibt die Preise zahlreicher Waren und Dienstleistungen. Der Preis für Heizöl stieg binnen eines Jahres um 24,3 Prozent. Der Preis für Gas sank leicht um 1,1 Prozent. Aufgrund der der frühen Pfingstferien stieg der Preis für Pauschalreisen außergewöhnlich stark an.

III. Inflation und Geldpolitik

Die für die Geldpolitik der EZB maßgebende Inflationsrate – gemessen am harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI) – lag in Deutschland im Mai bei 2,2 Prozent. Im gesamten Euroraum lag der Anstieg des HVPI um 1,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr etwas niedriger. Im Vormonat lag der Anstieg des HVPI noch bei 1,2 Prozent zum Vorjahr. Das Anleihenkaufprogramm wird voraussichtlich im Herbst enden, der historisch niedrige Leitzins bleibt jedoch vorerst unangetastet.

Verbraucherpreise: Energie und Nahrung deutlich teurer

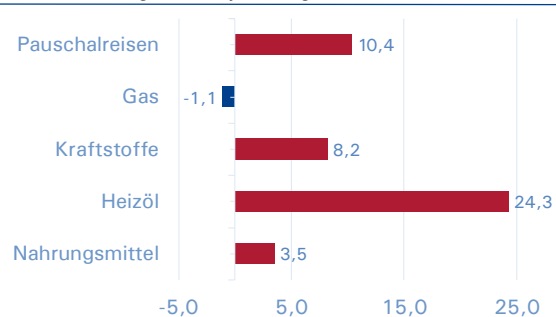
Verbraucherpreise Deutschland ggü. Vorjahr in % **unternehmer nrw**



Quelle: Destatis.

Ausgewählte Waren: Satte Teuerung bei Heizöl

Preisveränderung zum Vorjahr ausgewählter Waren **unternehmer nrw**



Quelle: Destatis.

Anhang 1: Branchenbild Verarbeitendes Gewerbe

Zeitreihe Verbraucherpreise **unternehmer nrw**

	NRW		Bund	
	Index	%-VJ	Index	%-VJ
2005	93,1	1,7	92,5	1,6
2006	94,3	1,3	93,9	1,5
2007	96,4	2,2	96,1	2,3
2008	98,7	2,4	98,6	2,6
2009	99,0	0,3	98,9	0,3
2010	100,0	1,0	100,0	1,1
2011	102,2	2,2	102,1	2,1
2012	104,1	1,9	104,1	2,0
2013	105,8	1,6	105,7	1,5
2014	107,0	1,1	106,6	0,9
2015	107,3	0,3	106,9	0,3
2016	107,9	0,6	107,4	0,5
2017	109,8	1,8	109,3	1,8
Jan. 16	106,5	0,6	106,1	0,5
Feb. 16	106,9	0,1	106,5	0,0
Mrz. 16	107,4	0,4	107,3	0,3
Apr. 16	107,3	0,0	106,9	-0,1
Mai. 16	107,7	0,2	107,2	0,1
Jun. 16	107,8	0,4	107,3	0,3
Jul. 16	108,0	0,5	107,6	0,4
Aug. 16	108,0	0,4	107,6	0,4
Sep. 16	108,1	0,7	107,7	0,7
Okt. 16	108,4	0,9	107,9	0,8
Nov. 16	108,4	0,8	108,0	0,8
Dez. 16	109,4	1,9	108,8	1,7
Jan. 17	108,7	2,1	108,1	1,9
Feb. 17	109,4	2,3	108,8	2,2
Mrz. 17	109,5	1,7	109,0	1,6
Apr. 17	109,6	2,1	109,0	2,0
Mai. 17	109,4	1,6	108,8	1,5
Jun. 17	109,5	1,6	109,0	1,6
Jul. 17	109,9	1,8	109,4	1,7
Aug. 17	110,0	1,9	109,5	1,8
Sep. 17	110,1	1,9	109,6	1,8
Okt. 17	110,1	1,6	109,6	1,6
Nov. 17	110,4	1,8	109,9	1,8
Dez. 17	111,0	1,5	110,6	1,7
Jan. 18	110,3	1,5	109,8	1,6
Feb. 18	110,8	1,3	110,3	1,4
Mrz. 18	111,2	1,6	110,7	1,6
Apr. 18	111,2	1,5	110,7	1,6
Mai. 18	111,7	2,1	111,2	2,2

Quellen: Statistisches Landesamt (IT.NRW); Destatis